

Die Anmeldung zur Teilnahme wird bis zum 5. Oktober 2017 erbeten an

B.A.D.S.

Bund gegen Alkohol und Drogen im Straßenverkehr e.V.

Landessektion Nordbaden
Hebelstraße 57
68775 Ketsch

oder per E-Mail an

k.dupont.ka@gmail.com

Termin

Mittwoch, 25.10.2017

Beginn 14.00 Uhr, Ende gegen 17.30 Uhr

Veranstaltungsort

Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin
der Universität Heidelberg

Gebäude 4420, Kursaal 2. OG
Voßstraße 2

69115 Heidelberg

Parkmöglichkeiten

Parkhaus Thibautstraße oder auf dem Bismarckplatz
(fußläufige Entfernung 2-3 Minuten)



**BUND GEGEN
ALKOHOL UND DROGEN
IM STRASSENVERKEHR**
-Landessektion Nordbaden-

Fortbildungs- veranstaltung am 25. Oktober 2017 in Heidelberg

für Richter, Staatsanwälte, Amtsanwälte
der Landgerichtsbezirke Heidelberg,
Karlsruhe, Mannheim und Mosbach



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

im Rahmen unserer Präventions- und Aufklärungsarbeit werden wir wiederum zusammen mit dem Institut für Rechts- und Verkehrsmedizin der Universität Heidelberg die Fortbildungsveranstaltung am 25. Oktober 2017 durchführen. Es ist uns eine Ehre, Sie dazu einzuladen. Über Ihre Teilnahme würden wir uns sehr freuen. Mit den ausgewählten Themen hoffen wir, Ihnen eine interessante Tagung anbieten zu können.

Das Thema „autonomes Fahren“ ist in aller Munde und wird unter verschiedenen Gesichtspunkten kontrovers diskutiert: „Kein Mensch am Steuer, weniger Staus, weniger Emissionen und weniger Unfälle?“. Kann die Technik das tatsächlich alles leisten und wie hat sich dabei das Anforderungsprofil an den im Fahrzeug befindlichen Fahrzeugführer verändert?

Zu diesen spannenden Fragen konnten wir den Fachbereichsleiter für Verkehrsmedizin des Instituts für Rechts- und Verkehrsmedizin der Universität Heidelberg, Herrn Dr.sc.hum., Dipl.Psychologe Peter Strohbeck-Kühner als Referenten gewinnen.

Nicht weniger interessant erschien uns die Frage, ob und wie sich die Privilegierung von medizinischem Cannabis (durch das BTM-Änderungsgesetz vom 06. März 2017) auf das Straßenverkehrsrecht auswirkt. Ist der Staat möglicherweise der oberste Dealer der Republik?

Herr RiBGH a.D. Kurt Rüdiger Maatz wird uns dazu aktuelle juristische Ergebnisse vorstellen.

Programm

Begrüßung durch den Vorsitzenden der Landessektion RiBGH a.D. Kurt Rüdiger Maatz

Vorträge

Automatisiertes und hochautomatisiertes Fahren aus psychologischer Sicht.

Referent:

Dr. sc. hum., Dipl. Psychologe Peter Strohbeck-Kühner

Medizinisches Cannabis - Die Folgen der Teillegalisierung von Cannabis im Straßenverkehrsrecht.

Referent:

RiBGH a.D. Kurt Rüdiger Maatz

Diskussion

Zum Ausklang der Veranstaltung besteht die Möglichkeit zur Teilnahme an einem wissenschaftlich begleiteten Alkoholselbsterfahrungsversuch.

Wir sind gehalten, von jedem Teilnehmer einen Unkostenbeitrag von 5 € zu erheben, der zu Beginn der Veranstaltung gegen Quittung in bar zu entrichten ist.